262

9. August 1940.

Dr. habil. E. Rieger

Münster (Westfalen) August
Gartenstr. 15 II

An den

Herrn Präsidenten

des Reichs Regierungsrat Dr. habil. E. Rieger Reichtskunde

Berlin NW 7

Charlottenstr. 41

Münster in Westfalen

Gartenstr. 15. II

Verehrter Herr Doktor!

Sehr geehrter Herr Professor,

Ich freue mich sehr, daß Sie endgültig bereit sind. Selbstverständlich werde ich die notwendigen Mittel für unumgänglich nötige Reisen zur Verfügung stellen. Die Zeitgrenze ist hier eine mißliche Frage. Ich habe sie im allgemeinen für die neue Reihe bereits auf etwa 1230/31 (Landeshoheitsprivilegien Friedrichs II.) vorgeschoben, will sie aber überhaupt nicht starr halten, sondern von jeweils gegebenen Einschnitten bzw. dem Auslaufen von Dynastien abhängig machen. Die Kiburger müssen demgemäß bis zu Ende aufgenommen werden. Bei den Habsburgern wäre es mir aber lieb, wenn wir nicht ganz bis an Rudolf von Habsburg, den König, heranzugehen brauchten. Können Sie da nicht einen immerhin tragbaren früheren Einschnitt angeben? Letzten Endes bin ich gerade in diesem Falle bereit, soweit zu gehen, wie es notwendig ist, wenn ich damit bestimmt rechnen kann, daß Sie die Ausgabe der beiden Gruppen, für die Sie so weitgehend vorgearbeitet haben, ganz vordringlich behandeln und, ohne Zwischenschaltung einer weiteren literarischen Verpflichtung, in möglichst kurzer Zeit zu Ende führen werden. Welchen Termin für die Fertigstellung können Sie selbst angeben? Ist bis zu zeitweiser Erschöpfung angespannt.

Wenn ich Ihnen daher den 31. Dezember d. J. als Termin der Fertigstellung Mit freundlicher Empfehlung: unter der Voraussetzung, daß ich in kurzer Zeit entlassen und bei Heil Hitler! den Abschluß der Waffenhandlungen wohl gar entlassen Ihr ergebener

Mit verbindlichsten Empfehlungen

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Ernst Rieger

falen-

gern

i-
t-
i-
d
t
it